



## Die Wäsche.

„Ich schien auf einen Garten herab,“ erzählte die Sonne. „Um den Rasenplatz herum tanzten weiße Gestalten einen Ringelreigen. Einige von ihnen hatten zwei Beine und weiter nichts, andere nur zwei Arme, und andere hatten weder Beine noch Arme. Kannst du raten, was das für eine Gesellschaft war?“

Es war Wäsche! Im Hause war gewaschen worden, und nun hatte man die Wäsche hier zum Trocknen aufgehängt — rund um den grünen Rasenplatz herum. Sie tanzte wirklich, und der Tanzmeister war der Wind. Er blies und blies:

„So müßt ihr es machen, so.“ Jedem einzelnen Stücke zeigte er es. Die Hosenbeine strampelten. Die Jacken warfen ihre langen Arme hoch, die langen Handtücher hüpfen und tanzten mit, so gut sie eben konnten.

Es war sehr lustig. Gut war's nur, daß die Klammern die tanzlustige Gesellschaft hübsch am Platze festhielten — das hätte sonst ein feines Durcheinander gegeben. Der Wäsche freilich war es gar